

Do 10. Dezember, 16.15-17.45 Uhr

Ökonomie des byzantinischen Pilgerwesens
*Max Ritter M.A. (Mainz, Byzantinistik) /
 Kostadin Sokolov M.A. (Mainz, Byzantinistik) /
 Sabrina Schäfer M.A. (Mainz, Christliche
 Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)*

Do 17. Dezember, 16.15-17.45 Uhr

Pilgern zu lebenden Heiligen
*Dr. Ina Eichner (Wien, Christliche Archäologie
 und Kunstgeschichte) / Dr. Alexandra
 Hasse-Ungeheuer (Frankfurt, Alte Geschichte)*

Do 14. Januar 2016, 16.15-17.45 Uhr

Konstantinopel – Das etwas andere Pilgerziel
*Prof. Dr. Arne Effenberger
 (Berlin, Christliche Archäologie und
 Byzantinische Kunstgeschichte)*

Do 21. Januar 2016, 16.15-17.45 Uhr

Griechisch-orthodoxe Pilger
 im Heiligen Land
*Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch
 (Mainz, Byzantinistik)*

Do 28. Januar 2016, 16.15-17.45 Uhr

Die Pilgerreise des Mainzer
 Domherrn Bernhard von Breydenbach
 ins Heilige Land (ca. 1483-1486)
*Prof. Dr. Günter Prinzing
 (Mainz, Byzantinistik)*

Do 4. Februar 2016, 16.15-17.45 Uhr

Ein Anti-Pilger kommt nach Jerusalem.
 Die Missionierungsreise von
 George Robinson im Jahr 1657
Dr. Robert Schick (Mainz, Byzantinistik)

Informationen & Kontakt

Leibniz-WissenschaftsCampus
 Mainz: Byzanz zwischen
 Orient und Okzident
 c/o

Dr. Benjamin Furlas
 Römisch-Germanisches
 Zentralmuseum
 Forschungsinstitut
 für Archäologie
 Tel.: 06131 / 9124-168
 furlas@rgzm.de
 www.byzanz-mainz.de

Veranstaltungsort

Naturwissenschaftliches
 Institutsgebäude, Hörsaal N 6
 Johann-Joachim-Becher-Weg 21
 55128 Mainz

Organisation der Reihe

Prof. Dr. Heike Grieser
 Johannes Gutenberg-Universität
 Katholisch-Theologische Fakultät
 Seminar für Kirchengeschichte
 Abteilung Altertum und Patrologie
 Saarstraße 21, Forum universitatis 6
 55099 Mainz

Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch
 Johannes Gutenberg-Universität
 Historisches Seminar,
 Arbeitsbereich Byzantinistik
 Jakob-Welder-Weg 18
 55099 Mainz

Dr. Ina Eichner
 Österreichische Akademie
 der Wissenschaften
 Institut für Kulturgeschichte
 der Antike
 Bäckerstraße 13
 1010 Wien

Dr. Benjamin Furlas
 Römisch-Germanisches
 Zentralmuseum
 Ernst-Ludwig-Platz 2
 55116 Mainz



Auf dem Weg zu heiligen Orten

Genese und Transformation des Pilgerns seit der Klassischen Antike



Interdisziplinäre Ringvorlesung

Auf dem Weg zu heiligen Orten

Genese und Transformation des Pilgerns seit der Klassischen Antike

Pilgerzentren hatten zu allen Zeiten eine enorme religiöse, politische, gesellschaftliche, aber auch wirtschaftliche Bedeutung. Die Pilgerreise zu einem heiligen Ort ermöglichte den Menschen ein unmittelbares Erfahren des Göttlichen und den persönlichen Kontakt mit dem „Heiligen“. Darüber hinaus diente sie auch der spirituellen Einkehr und dazu, transzendente Hilfe in der Bewältigung des Alltags zu finden. Während Pilgerreisen heute wieder in zunehmendem Maße populär werden, stellte das Pilgerwesen in Antike und Mittelalter sowohl im paganen, als auch im jüdischen, christlichen oder muslimischen Kontext ein regelrechtes Massenphänomen dar. Hunderttausende machten sich zu häufig weit entfernten heiligen Orten auf und nahmen dafür zum Teil erhebliche Strapazen auf sich.

Im Rahmen der Ringvorlesung wird das Phänomen Pilgern aus interreligiöser Perspektive von der klassischen Antike über das Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit anhand aussagekräftiger Fallbeispiele beleuchtet. Im Fokus stehen die Gründe für die Genese von Pilgerzentren, ihre Transformation unter sich verändernden religiösen Vorzeichen und die unterschiedlichen Beweggründe der Pilger, bestimmte heilige Orte aufzusuchen.

Die Ringvorlesung wird vom Leibniz-WissenschaftsCampus Mainz: Byzanz zwischen Orient und Okzident ausgerichtet, einer Kooperation zwischen der Johannes Gutenberg-Universität und dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum zur interdisziplinären Byzanzforschung. In das Programm fließen Ergebnisse des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten interdisziplinären Forschungsprojekts Für Seelenheil und Lebensglück: Studien zum byzantinischen Pilgerwesen und seinen Wurzeln ein, das seit Januar 2013 am RGZM im Rahmen des Forschungsprogramms des WissenschaftsCampus Mainz durchgeführt wird.



Do 22. Oktober, 16.15-17.45 Uhr
Pilgerwesen in der griechischen Welt

*Prof. Dr. Marietta Horster
(Mainz, Alte Geschichte)*

Do 29. Oktober, 16.15-17.45 Uhr
Griechisch-pagane und jüdische Pilgerfahrten
und ihr Verhältnis zum byzantinischen
Pilgerwesen

*Dr. Vlastimil Drbal (Prag, Byzantinische
Archäologie und Kunstgeschichte) / Dr.
Christoph Samitz (Wien, Alte Geschichte)*

Do 5. November, 16.15-17.45 Uhr

Von Kaiser Augustus zu Gregor von Tours.
Entwicklung, Orte und Praktiken des frühen
Pilgerwesens in Westeuropa

*Dr. Martin Grünewald (Thierhaupten,
Provinzialrömische Archäologie) /
Dr. des. Jakob Hanke (Mainz, Provinzialrömische
Archäologie) / Dr. Antje Kluge-Pinsker (Mainz,
Frühgeschichtliche Archäologie)*

Do 12. November, 16.15-17.45 Uhr

Jüdisches Pilgerwesen

*Prof. Dr. Oliver Dyma (München /
Benediktbeuern, Biblische Theologie)*

Do 19. November, 16.15-17.45 Uhr

Die Anfänge der christlichen Wallfahrt
nach Jerusalem, Rom und Konstantinopel

*Prof. Dr. Heike Grieser
(Mainz, Alte Kirchengeschichte)*

Do 26. November, 16.15-17.45 Uhr

Pilgerwege nach Mekka. Die Entstehung
und Geschichte der Hadsch im Islam

*PD Dr. Isabel Toral-Niehoff
(Berlin/Göttingen, Arabistik)*

